



Schimmelsporen können Krankheiten und Allergien auslösen.

Bei der Beseitigung von Schimmel reicht es nicht, die sichtbaren Stellen abzubürsten und zu überstreichen. Der Pilz würde sich nach kurzer Zeit wieder zeigen.



Setzen Sie für einen Langzeitschutz den AS Cleaner zum Abtöten und Desinfizieren ein. Und tragen Sie anschließend die AS Grundierung mit fungiziden Depot auf.

Die allergieneutrale AS Silikatfarbe sorgt durch ihre Zusammensetzung für eine atmungsaktive und trockene Wandoberfläche und verhindert so einen erneuten Schimmelbefall.

SAKRET AG/SA  
Gewerbstrasse 1  
CH-4500 Solothurn

Telefon: +41 (32) 62 45 540  
Telefax: +41 (32) 62 45 549  
info@sakret.ch

[www.sakret.ch](http://www.sakret.ch)



**SAKRET DER ERFINDER DER  
WERKTROCKENMÖRTEL**

**SAKRET SCHIMMEL-STOP**

**LANGZEITWIRKUNG**

**Sanier- und Schutzsystem  
aus drei Komponenten**





### AS Cleaner

Flüssigkeit zum abtöten und desinfizieren von mit Schimmelpilz befallenen Wandflächen

ohne aggressive Oxidationsmittel

Sprühflasche: 250 ml

Verbrauch: 100 bis 200 ml/m<sup>2</sup>  
abhängig vom Befall

VOC Gehalt: < 100 Prozent (% Masse)

- ▶ auf befallene Wandfläche sprühen  
bei starkem Befall wiederholen

⌚ ca. 24 Stunden einwirken lassen



### AS Grundierung

Grundierflüssigkeit mit fungizidem Depot zur Egalisierung der Saugfähigkeit des Untergrundes

Flasche: 250 ml

Verbrauch: 100 bis 200 ml/m<sup>2</sup>

VOC Gehalt: < 100 Prozent (% Masse)

- ▶ zur Untergrundbehandlung streichen

⌚ mindestens 1/2 Stunde trocknen lassen



### AS Silikatfarbe

Endbeschichtung, die infolge dauerhaft trockener Oberfläche das Wachstum von Schimmelpilzen verhindert

allergieneutral, atmungsaktiv, mineralisch matte Oberfläche

Eimer: 1 l

Verbrauch: 0,2 l/m<sup>2</sup>

VOC Gehalt: < 100 Prozent (% Masse)

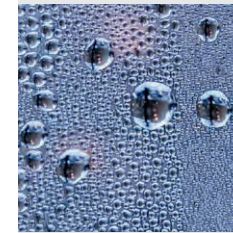
- ▶ als Endbeschichtung streichen

- ▶ 2. Anstrich nach ca. 5 Std. Trockenzeit

**Biozide sicher verwenden!** Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



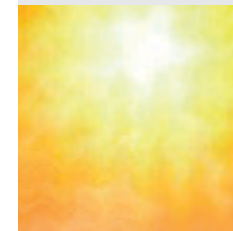
Schimmelsporen gibt es praktisch überall. Für Keimung und Wachstum werden ein geeigneter Nährboden und Feuchtigkeit benötigt. Da Schimmelpilze einen anpassungsfähigen Stoffwechsel haben, können einzelne Arten sich von Baustoffsubstraten ernähren.



Trifft feuchte warme Luft auf kalte Oberflächen, bildet sich Kondenswasser. Genau diese Feuchtigkeit benötigen Schimmelpilze für ihr Wachstum.



Regelmäßiges kurzes Stoßlüften (2 bis 5 min, 3 mal täglich) ist unerlässlich für ein gesundes Raumklima. Lüften durch die gekippte Fensterstellung ist nicht effektiv.



Aber Achtung: Kondenswasser kann auch entstehen, wenn schwüle Luft in einen kalten Raum eindringt. Beispiel: Kalte Keller besser bei trockenem kühlen Wetter belüften.